



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 9. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 20.06.2023

Anwesend:

Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)	
Herr Robert Blömer	(bis TOP 8)
Frau Jana Bröker	
Herr Matthias Elberfeld	
Frau Anne Ellmann	Vertretung für Herrn Hoping (ab TOP 6)
Herr Thomas gr. Schlarman	
Herr Peter Harpenau	
Frau Anne-Kathrin Lange	Vertretung für Herrn Hanken
Herr Hans-Georg Lück	
Herr Dr. Lutz Neubauer	Vertretung für Frau Lehmkuhl
Herr Sebastian Ramnitz	Vertretung für verstorbenen Herrn Schütte
Herr Paul Sandmann	Vertretung für Herrn Hüttemeyer
Herr Manfred Schilling	
Herr Franz-Josef Theilen	
Herr Dirk Witte	

Hinzugezogen:

Herr Tobias Gerdemeyer (Landrat)

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt	entschuldigt
Herr Jens Frye	entschuldigt
Herr Heinz Hanken	entschuldigt
Herr Thomas Hoping (Vorsitz)	entschuldigt
Herr André Hüttemeyer	entschuldigt
Herr Peter Schaumlöffel	entschuldigt
Herr Philip Wilming	entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Dr. Benedikt Beckermann
Herr Matthias Galle (bis einschl. TOP 6)
Herr Winfried Stuntebeck
Herr Markus Blömer (ab TOP 9)
Herr Prof. Dr. Kenneweg (bis einschl. TOP 6)
Herr Clemens Nüske (bis einschl. TOP 8)
Frau Hiltrud Tanklage

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 08.06.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta - Sachstand (516/2023)
7. Abfallbilanz 2022 (598/2023)
8. Digitaler Wertstoffhof (599/2023)
9. BAB A1, AS Riester Damm / Verlängerung der Kreisstraße K149 (602/2023)
10. Kreisstraße 265, Neubau Radweg Lohne-Aschen, Maßnahmen zum Schutz der Schlingnatter (605/2023)
11. Antrag Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Fördermittel zur Stärkung des ÖPNV (609/2023)

I. Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Bernard Decker eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Nüske von der AWV sowie Herrn Prof. Dr. Hartmut Kenneweg (wiss. Projektleitung) von der LUP- Luftbild-Umwelt-Planung GmbH, die in Zusammenarbeit mit der GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH das Klimafolgenanpassungskon-

zept erstellt haben.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stellv. Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt worden ist. Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 08.06.2023

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 08.06.2023 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei drei Enthaltungen:

Die Niederschrift vom 08.06.2023 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

./.

6. Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta - Sachstand (516/2023)

Herr Prof. Dr. Hartmut Kenneweg vom Fachbüro LUP- Luftbild-Umwelt-Planung GmbH stellt den vorgelegten Abschlussbericht sowie die im Beteiligungsprozess erarbeiteten Anpassungsmaßnahmen anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) vor.

KTA Neubauer bedankte sich für das Konzept und erklärte, dass ihm aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Mitarbeit in den Kreistagsausschüssen die aufgezeigten Maßnahmen im Konzept bekannt seien und diese von ihm schon mehrfach angemahnt wurden.

Weiter führte Herr Dr. Neubauer aus, dass er im Konzept Aussagen bzw. Empfehlungen zur Bauleitplanung vermissen würde, insbesondere auch zu Flächen, die einer Bebauung nicht zugänglich gemacht werden sollten. Auch seien Fehler der Vergangenheit in der Bauleitplanung nicht thematisiert worden, wie z.B. in unmittelbarer Nähe zum Burgwald Dinklage.

Herr Prof. Dr. Kenneweg verweist darauf, dass es sich bei dem vorgestellten Klima-

folgenanpassungskonzept um das Ergebnis einer breiten Akteursbeteiligung und der Abstimmung mit der Verwaltung handeln würde.

KTA Lange bedankt sich für die Erarbeitung des Konzeptes und hebt den Bezug zu Frankreich hervor. Sie erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit vergleichbare Herausforderungen in anderen Landkreisen geben würde.

Herr Prof. Dr. Kenneweg verweist diesbezüglich vergleichbare Herausforderungen in Brandenburg (Teslawerk) bzw. Bayern

Der Landrat führt abschließend aus, dass das Klimafolgenanpassungskonzept das Ergebnis eines langen Diskurses und Grundlage weiterer politischer Beschlussfassungen sei. Das Konzept sei eine gute Grundlage für die Politik, sich vertieft damit auseinanderzusetzen und einzelne Maßnahmen zu bewerten, abzuwägen und zu priorisieren. Aus diesem Grund sei geplant, dass Thema in der kommenden Bauausschusssitzung im September 2023 auf die Tagesordnung zu setzen, mit dem Ziel, konkrete Beschlüsse darüber herbeizuführen.

7. Abfallbilanz 2022 (598/2023)

Herr Nüske, AWV erläutert die Abfallbilanz 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2).

KTA Elberfeld erkundigt sich hinsichtlich der Ursachen für den Abfallmengenrückgang

Herr Nüske erläutert, dass das ein landeseinheitlicher Trend sei, u.a. auch bedingt durch ein geändertes bzw. bewussteres Konsumverhalten.

8. Digitaler Wertstoffhof (599/2023)

Herr Nüske, AWV stellt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines digitalen Wertstoffhofs anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) vor.

KTA Elberfeld verweist auf die mit dem Pilotprojekt verbundenen hohen Kosten und erkundigt sich, wie sich Herr Nüske zu dem Thema positionieren würde.

Unter Hinweis auf den sich durchaus abzeichnenden Fachkräftemangel spricht sich Herr Nüske für den digitalen Wertstoffhof als kundenorientierende Ergänzung zum bestehenden Angebot aus.

KTA Ramnitz spricht sich für das Projekt aus und regt einheitliche Öffnungszeiten für die Werktage wie Wochenende an. Er erkundigt sich darüber hinaus, wie sich der Betriebsrat der AWV zu dem Projekt positionieren würde.

Herr Nüske erwidert, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Machbarkeitsstudie noch nicht mit dem Betriebsrat gesprochen worden sei, dieser aber keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Projekt eingewandt hätte.

Er führt abschließend aus, dass nur im Vorfeld registrierte Nutzer für die Nutzung des digitalen Wertstoffhofes in Frage kommen würden.

9. BAB A1, AS Riester Damm / Verlängerung der Kreisstraße K149 (602/2023)

Sachgebietsleiter Blömer stellt den Sachstand und die Kostenfortschreibung für das Infrastrukturprojekt zur Errichtung einer neuen Anschlussstelle an der Autobahn A1 inklusive neuer Kreisstraßenanbindung an das interkommunale Gewerbegebiet „Niedersachsenpark“ anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 4) vor.

Herr Elberfeld erkundigt sich, ob die neue Kreisstraße einen Radweg bekommen würde.

Herr Blömer bejaht dies und erläutert den Verlauf des Radweges entlang der neuen Kreisstraße bzw. entlang des dann abgehängten Riester Damms.

10. Kreisstraße 265, Neubau Radweg Lohne-Aschen, Maßnahmen zum Schutz der Schlingnatter (605/2023)

Sachgebietsleiter Blömer erläutert anhand der beigefügten Vortragsfolien (Anlage 5) den Sachstand hinsichtlich der seit Jahren geplanten Fortführung des getrennt geführten Rad- und Gehweges entlang der Kreisstraße K265 vom Ortsausgang Lohne bis zur Kreisgrenze des Landkreises Diepholz.

Er geht dabei insbesondere auf die Hintergründe, Notwendigkeit, die erforderlichen Maßnahmen und Kosten zum Schutz der geschützten Art Schlingnatter ein.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Planungs- und Ausführungsarbeiten zum Schutz der Schlingnatter im Zuge des Radwege-Neubaus an der K265 zwischen Lohne und Kreisgrenze Diepholz durchzuführen. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2024 und 2025 bereitgestellt.“

11. Antrag Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Fördermittel zur Stärkung des ÖPNV (609/2023)

KTA Dr. Neubauer erläuterte den Antrag der Gruppe UWG/Linke.

Amtsleiterin Bramlage erläutert die Voraussetzungen der angesprochenen Förderlinie und stellt die bereits initiierten Maßnahmen und Projekt rund um den ÖPNV vor, wie z.B. mobil+, die Mobilitätszentrale, mobil+ Sparticket, mobil Taxi, mobil+ Webapp, Start der landesbedeutsamen Buslinie, gestellten Förderantrag für eine Studie zu alternativen Antrieben und Linienaus- bzw. umbau, gemeinsames Projekt mit der Uni Bremen zum autonomes Fahren, Beteiligung in der Arbeitsgruppe Schiene-Bus-Grundnetz Weser Ems

KTA Lange bedankt sich für die ausführlichen Informationen zum Thema ÖPNV

durch Frau Bramlage. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf das Klimaschutzkonzept und dem darin aufgezeigten Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises. Für jüngere Zielgruppen wäre daher eine Ausweitung des Angebotes in den Abend-/Nachtstunden attraktiv.

KTA Neubauer erläuterte, dass es um das konkrete Förderprogramm aufgrund eines Wettbewerbs gehe. Sinn des Antrages wäre, den Personennahverkehr für weitere Nutzer (Berufstätige, Schüler ...) zu fördern.

Landrat Gerdesmeyer verweist auf das gemeinsame Ziel, den ÖPNV stetig zu verbessern und auszubauen. Er ergänzt, dass vor einer Bewerbung um Fördermittel konkrete Maßnahmen erarbeitet werden müssten. Eine reine Verdichtung der Taktzeiten reiche nach aktueller Einschätzung der Verwaltung für einen Förderantrag nicht aus.

Sodann stimmt der Ausschuss über den Antrag der Gruppe UWG/Linke wie folgt ab: (5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)

„Der Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG auf Fördermittel zur Stärkung des ÖPNV (609/2023) wird abgelehnt.“

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Vechta, 21.06.2023

Gerdesmeyer
Landrat

Tanklage
Protokollführerin